

Inhalt

| Grußwort | 3 |
|------------------------------------|-----|
| Jahresrückblick 2023 | 4-6 |
| Ausblick 2024 | 7 |
| Stationäre Pflege | |
| Es wurde herbstlich im Gut Förstel | 8 |
| Kreatives Gestalten mal ohne Farbe | 8 |
| Mit den Gedanken auf Reise gehen | 9 |
| "Vorhang auf" | 9 |
| Gemeinsam Kochen | 10 |
| Die Vorbereitungen laufen | 10 |
| Veranstaltungen | |
| Musikalischer Nachmittag | 11 |
| Kürbis- & Lichterfest | 12 |
| In stillen Gedenken | 22 |
| Angehörigenabende zum Jahresende | 22 |
| Personal | |
| Azubi Fit Day | 13 |
| Wir gratulieren zum Abschluss! | 14 |
| Wir sagen Danke! | 14 |
| AUSZEICHNUNG "ERZgesund" | 15 |
| Danke für 285 Jahre Gut Förstel | 16 |
| Tagespflege | |
| Der Herbst zog ein | 17 |
| Herbstzeit | 17 |
| Herbstwoche in der Hutznstub | 18 |
| Gemeinsames Weinfest | 19 |

| Bundesweiter Vorlesetag | |
|--|----|
| im Kindergarten "Pöhlbachzwerge" | 19 |
| Wohnpark Erlabrunn | |
| Goldener Herbst im Wohnpark Erlabrunn | 20 |
| Abschiedskaffeetrinken im Erlabrunner Hochhaus | 21 |
| Weihnachtszeit | |
| "Dreh Dich, dreh Dich Peremett" | 23 |
| Im Glanz der Sterne | 24 |
| Herzenswünsche zu Weihnachten | 25 |
| Budenzauber | 26 |
| Kleine Geschenke | 27 |
| Adventsmarkt 2023 | 27 |
| Weihnachtsmarkttreiben | 28 |
| Letzter Gottesdienst für das Jahr 2023 | 28 |
| Plätzchenduft und | |
| leuchtende Kinderaugen | 29 |
| Weihnachtliche Vorfreude | 29 |
| Lichterfahrt durchs Erzgebirge | 30 |
| Wunderschöne Überraschung | 31 |
| Weihnachtsfeier | 31 |
| Winterwoche in der Hutznstub | 32 |
| Heiligabend im Gut Förstel | 33 |
| Silvester im Gut Förstel | 33 |
| Freundeskreis | 34 |
| Nachruf | 35 |



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit einem herzlichen "AH NEI GAHR" darf ich Sie zur ersten Ausgabe unseres Glöckchens im Jahr 2024 begrüßen. Möge es ein friedliches, gesundes und ein Jahr mit vielen schönen Momenten werden.

Wie gewohnt werfen wir in der ersten Ausgabe einen Blick zurück in das vergangene Jahr und wagen einen Ausblick ins neue Jahr. Letzteres fällt zunehmend schwerer, da in diesen bewegenden Zeiten voller Veränderungen eine zuverlässige Prognose kaum noch möglich ist.

Im Vorjahr haben wir auf der Titelseite ein "Friedvolles 2023" gesetzt, dieser Wunsch gilt selbstverständlich auch für 2024, da neben dem Krieg in der Ukraine aktuell auch in Israel und im Gaza-Streifen ein Krieg mit unzähligen Opfern herrscht.

Das **Miteinander** und **Füreinander** auf dem vorliegenden Titelblatt ist unser Wunsch für 2024. Wenn schon die Welt sprichwörtlich aus den Fugen gerät, so sollten wir in den Familien und auch in unseren Einrichtungen gemeinsam dafür Sorge tragen, dass wir miteinander gut auskommen und füreinander da sind.

Jürgen Habermas, einer der bekanntesten Philosophen, hat vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges geschrieben: "Wenn sie aufhören würden, Sieger sein zu wollen, würde sich die Türe zum Frieden öffnen". Diese Worte gelten aber auch für das tägliche Miteinander in der Form, dass aus dem ICH ein WIR werden kann. Gerade in schwierigen Zeiten sind Zusammenhalt, Rücksicht und gegenseitige Unterstützung unverzichtbar.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre der schönen und hoffnungsvollen Berichte aus der Lebenswelt des "Gut Förstel".

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, die Zusammenarbeit und verbleibe mit einem herzlichen

Glück Auf!



Ihr Michael Eisenberg Geschäftsführer

Jahresrückblick 2023



Ein ganz bewegender Moment im vergangenen Jahr war, als wir im März wieder die Türen ohne Impfnachweis, Terminvereinbarung oder Testungen öffnen konnten. Der Wegfall der Maskenpflicht sorgte dann dafür, dass wir uns wieder ungehindert begegnen konnten. Nein, der Corona-Virus ist nicht verschwunden, aber wir leben mit ihm. Für die Akzeptanz der Einschränkungen während der Pandemie möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Als offene Einrichtung inmitten der Gesellschaft mit vielfältigen Wohn-/Pflege- und Betreuungsangeboten präsentierten wir uns am **Tag der offenen Tür,** und nach Corona machte dieser Titel wirklich Sinn. Wir haben uns sehr über die vielen Besucher gefreut. Einer der Höhepunkte war sicherlich das Open-Air-Konzert des "Musikkorps

der Bergstadt Schneeberg". Bei dieser Gelegenheit konnten wir uns auch bei den Sponsoren unseres Alpaka-Herz-Projekts persönlich bedanken. Apropos Alpakas – die sind weiterhin die Lieblinge im Förstel und die Begegnungen mit ihnen eine wahre Freude. Wenn gewünscht, besuchen unsere Alpakas die Bewohner auch direkt im Zimmer. Beliebt waren und sind auch Alpaka-Wanderungen, ob einfach nur aus Freude, mit den Tieren durch die Natur zu spazieren oder mit einem therapeutischen Hintergrund.

Ob beim Sommerfest, Grill- und Weinfest, Kürbis und Lichterfest, feiern können wir im "Förstel" und das immer mit dem Ziel, unseren Bewohnern, Gästen, Klienten und Mietern eine "gute Zeit" zu bescheren. Bei diesen Feierlichkeiten wurde einmal mehr bewusst, worauf wir während der





Pandemie verzichten mussten, und entsprechend war die Stimmung besonders gut.

Unser Freundeskreis feierte sein 25-jähriges Bestehen und wir sind für das Engagement sehr dankbar. Durch Patenschaften, Ausrichten von Festen und Ausfahrten sowie kleinen Aufmerksamkeiten, insbesondere für Bewohner ohne Angehörige, erfahren wir eine tolle Unterstützung. Neue Mitglieder, ob aktiv oder als Spender, sind jederzeit herzlich willkommen. Ein besonderer Dank gilt dem Freundeskreis für das Weihnachtsgeschenk ans "Förstel". Die drei Herrnhuter-Sterne strahlen ebenso wie die Augen der Betrachter.

Apropos Weihnachten. Unsere "Buden" waren in der Adventszeit beliebter Treffpunkt mit einigen Leckereien, und selbst unsere Mitarbeiter haben ihre Weihnachtsgeschenke auf dem Weihnachtsmarkt bekommen. Das **Pyramidenanschieben** war ein tolles Erlebnis, genau wie das **abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm.** Weihnachtszeit im Erzgebirge ist halt schon etwas ganz

Besonderes, daher haben sich insbesondere die Lichterfahrten durch die Region großer Beliebtheit erfreut und werden 2024 um einige Termine erweitert.

Die befürchteten Energieengpässe sind ausgeblieben, sodass die zusätzlichen Decken, Lampen, mobilen Kochstellen, Gasflaschen etc. zwar im Krisenkonzept verankert aber noch eingelagert und unberührt sind. Am Notstromaggregat halten wir dennoch fest und sind hoffnungsvoll, dass es nun bald mit der Lieferung klappt.

Wir durften mit einer Bewohnerin ihren 102. Geburtstag feiern, ein ganz besonderes Erlebnis. Über die Auszeichnung "Attraktiver Arbeitgeber Pflege 2023" haben wir uns ebenfalls gefreut, genauso wie über die erneute Auszeichnung unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements mit Siegel "ERZgesund". Der Fachkräftemangel ist für viele Unternehmen, insbesondere auch in der Pflege, eine große Herausforderung. Daher freuen wir uns sehr, dass es uns weiterhin gelingt, alle Perso-







nalstellen in unseren Einrichtungen zu besetzen. In diesem Zusammenhang war es uns eine große Freude, unsere Jubilare unter den "Förstel-Mitarbeitern" unter dem Motto 285 Jahre Gut Förstel zu ehren. Bemerkenswert hierbei, dass wir gleich zwei Mitarbeiter für ihre 40-jährige Unternehmenszugehörigkeit beglückwünschen durften. Dass wir uns als Familienunternehmen bezeichnen, hat nicht nur etwas mit der Stiftungsfamilie Schwabe zu tun, denn die Tochter einer unserer "40-jährigen", feierte ihr 20-jähriges Jubiläum. Vielen Dank für ihre Treue.

Das Veranstaltungsprogramm unserer Tagespflegeeinrichtungen in Langenberg und Pöhla ist ebenfalls prall gefüllt. Täglich gibt es Aktivitäten, insbesondere die Themenwochen erfreuen sich großer Beliebtheit und ebenso die Ausflüge in die Region. Ein Höhepunkt war sicherlich die 2. Seniorenolympiade, die 2023 in unserer Tagespflege Gut Gleesberg in Schneeberg stattgefunden hat. Bei Interesse an unserem Tagespflegeangebot kann ganz unverbindlich ein Schnuppertag ver-

einbart werden und Sie werden sehen, wie toll es ist, den Tag mit netten Menschen in einer schönen Umgebung zu verbringen. Ein entsprechender Fahrdienst gehört selbstverständlich zum Angebot.

Zu unserem Veranstaltungsangebot gehören selbstverständlich auch **Gottesdienste**, die regelmäßig an unseren Standorten stattfinden und für viele Bewohner und Gäste wichtig sind. Ein besonderer Dank an die Pastoren und die musikalischen Begleitungen. Ein besonderes Bedürfnis ist uns der **Gedenkgottesdienst** für die im Kirchenjahr verstorbenen Bewohner. Im Kreise der Familien gedenken wir den Verstorbenen und zünden zu ihrem Gedenken jeweils eine Kerze an.

Mit einer Silvesterfeier haben wir das Jahr 2023 beendet und danken unseren Bewohnern, Gästen, Klienten, Mietern und deren Angehörigen für ihr Vertrauen sowie unseren Partnern und Unterstützern für die Zusammenarbeit und unseren Mitarbeitern für ihr Engagement.







Ausblick 2024

Beim Schreiben dieser Zeilen stehen wir vor den "Bauern-Protesten" und hoffen sehr, dass die angekündigten Straßensperren keine negativen Auswirkungen auf die Versorgung der pflegebedürftigen Menschen haben. Soweit möglich haben wir entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Auch die Pflegebranche steht vor großen Herausforderungen. Preissteigerungen und insbesondere der Fachkräftemangel sorgen für eine Insolvenzwelle bei Pflegeunternehmen. Es ist bereits so weit, dass bundesweit nicht jeder, der einer pflegerischen Unterstützung bedarf, diese auch zeitnah bekommt. Pflegeangebote werden zunehmend teurer, was neben Preissteigerungen vorwiegend mit der gesetzlichen Verpflichtung auf Tarifverträge in Verbindung steht. Selbstverständlich sollen Pflege- und Betreuungskräfte und alle anderen, die in Pflegeeinrichtungen arbeiten, gut verdienen, jedoch sind Eigenleistungen von den Bewohnern von 3 TEUR im Monat nicht zu vertreten. Mit dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) sollen pflegebedürftige Menschen finanziell "entlastet" werden, jedoch, und darüber haben wir in unseren Angehörigentreffen und Informationsschreiben berichtet, wird dieses Gesetz den Ansprüchen nicht gerecht.

Wir hoffen sehr, dass es uns weiterhin gelingt, dass wir unsere Personalstellen besetzen können, denn das ist neben einer guten Auslastung Voraussetzung dafür, dass wir unsere Einrichtungen auch weiterhin wirtschaftlich führen können. Wir hoffen sehr auf mehr Sachverstand und Mut bei den politischen Verantwortlichen und eine Pflegereform, die endlich den Namen verdient und Schluss macht mit den steigenden Eigenanteilen der Betroffenen und den Einrichtungen endlich

eine wirtschaftliche Perspektive gibt. Wir sind uns unserer Verantwortung als Unternehmen sehr bewusst und haben entsprechende Strukturen geschaffen, um auch Krisenzeiten zu überstehen, aber wir brauchen bessere Rahmenbedingungen!

Wir freuen uns auf viele tolle Veranstaltungen, u.a. findet Ende Januar nach einer Zwangspause (Corona) wieder die Sauerkrautverkostung in Kooperation mit dem Ortsverein Langenberg statt, eine Tradition, die es gilt zu bewahren. Im Juni begehen wir ein ganz besonderes Jubiläum. Die Dr. Willmar Schwabesche Pflege besteht seit 135 Jahren und wir finden, das ist ein Grund zum Feiern. Entsprechend werden wir auch ein neues Logo bekommen, unter dem wir alle Standorte und Angebote bündeln. An allen Standorten wird es dazu einen Tag der offenen Tür geben und wir lassen die letzten 135 Jahre Revue passieren. Die Grundsätze unseres Gründers gilt es zu bewahren. Wie sagt man so schön "Tradition verpflichtet". Das Jahr 2024 soll durch ein MITEINANDER und FÜR-EINANDER geprägt sein, denn so verrückt die Welt auch erscheinen mag, müssen wir hier vor Ort zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen.

Trotz aller Widrigkeiten gehen wir mit Vorfreude auf viele wertvolle Begegnungen mit Ihnen in das neue Jahr. Denn egal was das Jahr 2024 auch bringt, mit Zuversicht, Zusammenhalt, Dankbarkeit und ja, auch mit etwas Demut für das, was wir haben, werden wir die Herausforderungen bestehen. Wir wollen und werden auch weiterhin alles dafür tun, dass sich unsere Bewohner, Klienten, Gäste und Mieter sicher und gut betreut fühlen, denn "Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!"

Michael Eisenberg, Geschäftsführer



ES WURDE HERBSTLICH IM GUT FÖRSTEL.

Unsere Bewohner erfreuen sich sichtlich an der liebevoll gestalteten Dekoration zur herbstlichen Jahreszeit, die mit ihrer Unterstützung entstanden ist.

Der Herbst ist nicht nur grau, sondern erfreut uns auch mit seinen warmen Farbtönen. So zauberte farbige Herbstdekoration auch an grauen und kühlen Tagen eine kuschelige Atmosphäre zum Wohlfühlen und einen Hauch von goldenem Herbst in die Gut Förstel-Räumlichkeiten.

Betreuung



KREATIVES GESTALTEN MAL OHNE FARBE.

"Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen."

(Verfasser unbekannt)

Die Bewohner fragten sich zunächst: Warum hat unsere Betreuungskraft diese vielen verschiedene Steine mitgebracht?

Es gab große, kleine, flache, dicke, ovale und runde, aber was wollen wir jetzt mit den Steinen anfangen? Es dauerte nicht lang und jeder griff zu den Steinen. Die Bewohner fühlten diese mit ihren Händen und stellten Vergleiche an.

Nach dieser "Kennenlernphase" wurde es kreativ. Durch das Anlegen oder Auflegen verschiedenster Steine entstanden richtige kleine Kunstwerke – ein Steingarten, Tiere, Steinmännchen der unterschiedlichsten Art, Füße, Herzen oder Stapelberge.

Wer hat wohl den größten Stapelberg?

Dass Steine solchen Spaß machen können, sah man

den Künstlern förmlich an. Aber auch das konzentrierte Arbeiten und die Fingerfertigkeit gingen den Bewohnern gut von der Hand.

Es war eine ungewohnte, aber schöne Art, um Kunst auszuleben und wir werden dies bei Gelegenheit wiederholen.

Betreuung



MIT DEN GEDANKEN AUF REISEN GEHEN

Es war Sonntag und im Gut Förstel fing die Betreuungsstunde ganz gemütlich mit einem Eierlikörchen an. Die Stimmung war sogleich locker und fröhlich. Langsam stiegen wir in unser Thema "Schönes zum Nachdenken" ein.

Unsere Betreuungskraft schrieb verschiedene-Sprüche auf Karten und verteilte diese auf den Tischen. Jeder Bewohner sollte sich einen Spruch aussuchen und vorlesen. Mancher Spruch regte zum Nachdenken an oder zauberte ein Lächeln ins Gesicht der Bewohner. Viele wunderbare Gespräche kamen beim Verarbeiten der Texte zustande. Es wurden sehr private Erinnerungen von dem einen oder anderen Lebensweg preisgegeben, eigene Erfahrungen zu den Sprüchen mit den Anwesenden geteilt oder sich über Emotionen ausgetauscht.



Besonders freuten sich die Bewohner darüber, dass sie am Ende der Stunde ihren Spruch behalten konnten. Herzlichen Dank an die Bewohner für die schöne Runde.

Betreuung

"VORHANG AUF" ...

... hieß es an einem Samstag-Nachmittag für unsere Bewohner im Gut Förstel. Der Musikfilm "Melodien der Berge" mit vielen bekannten Künstlern feierte seine gelungene Ausstrahlungs-Premiere und unterhielt unsere Bewohner mit einem besonderen Ausflug in die Welt des volkstümlichen Musik-Entertainments

Der Genuss von Erdnussflips und Getränken rundete die Vorführung ab, wobei man sagen hörte: "Das ist ja fast wie in einem echten Kino". Die Frage nach der nächsten Filmvorführung ließ auch nicht lange auf sich warten.

Betreuung





GEMEINSAM KOCHEN



Unsere Bewohner wurden eingeladen, passend zur Jahreszeit und dem dazugehörigen Saisongemüse, eine köstliche Kürbissuppe zuzubereiten.

Mit viel Vorfreude und Begeisterung machten sie sich ans Werk.

Das Schnippeln und Zerteilen der benötigten Zutaten waren eine gemeinschaftliche Aufgabe, bei der alle Bewohner zusammenarbeiteten. Jeder brachte seine individuellen Fähigkeiten ein, sei es beim Schälen

und Zerkleinern des Kürbisses, dem Hacken von Zwiebeln oder dem Auflockern der Gewürze. Es war ein harmonisches Miteinander, das die Atmosphäre in der Küche erfüllte.

Während die Suppe allmählich vor sich hin köchelte und sich der wunderbare Duft von frisch zubereitetem Kürbis verbreitete, genossen die Bewohner die Zeit, um eigene Erlebnisse und Geschichten von früher auszutauschen.

Endlich war es so weit! Die Kürbissuppe war fertig. Natürlich durfte jeder, der wollte, auch probieren. Mit einem Lächeln auf den Lippen und einem warmen Gefühl im Bauch genossen sie die köstliche Suppe.

Diese gemeinsamen Erfahrungen sind wichtige Momente der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Es zeigte, dass jeder Bewohner einen wertvollen Beitrag leisten kann, unabhängig von seinen Fähigkeiten oder seinem Alter. Die Freude am gemeinsamen Kochen und Genießen verbindet unsere Bewohner und schafft eine warme Atmosphäre.

Betreuung

DIE VORBEREITUNGEN LAUFEN

Die Vorfreude auf das 1. "Kürbis- & Lichterfest" im Gut Förstel war bei unseren Bewohnern groß. Natürlich wollten sie sich ebenfalls an der dekorativen Gestaltung mit beteiligen. Fleißig wurden Laternen gebastelt und individuell gestaltet, damit zum Fest unser Förstelgelände im hellen Lichterglanz erstrahlen konnte.

Auch an der Dekoration der Wohnbereiche wurde fleißig gearbeitet. Mithilfe von selbst gesammelten Naturmaterialien entstanden wunderschöne Vasen und verschiedene Tischdekorationen. Stolz präsentierten unsere Bewohner ihre Meisterwerke. Zum Abschluss wurde alles noch dekorativ platziert und von allen begutachtet.

Betreuung





MUSIKALISCHER NACHMITTAG

"Musik ist eine Welt in sich, mit einer Sprache, die wir alle verstehen." – Stevie Wonder

Zu einem musikalischen Nachmittag war "Musik-Tom" Gast in unserem Gut Förstel und sorgte bei unseren Bewohnern für viel Stimmung und gute Laune.

Mit seinem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm, ob als Heino, Jürgen Drews oder Roger Whittaker verkleidet, zauberte er so manches Lächeln in die Gesichter aller Anwesenden.

Bei Schlagern und Volksmusik wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Es war eine kurzweili-



ge Abwechslung, welche immer gern von unseren Bewohnern angenommen wird.

Betreuung







Öffnungszeiten

Mo-Fr 8⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Sa 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Eibenstocker Str. 8 Schwarzenberg Tel. 03774 824 7650



KÜRBIS- UND LICHTERFEST





"AUGEN KÖNNEN NUR LEUCHTEN, WENN ES ETWAS GIBT, WAS DAS INNE-RE ZUM LEUCHTEN BRINGT."

(www.spruch-des-Tages.org)

Wir haben zusammen mit unseren Bewohnern, Mietern des Betreuten und Service Wohnens, unseren Mitarbeitern, den Kindern der Jenaplanschule sowie die Tänzerinnen der "Flamedancers" aus Schwarzenberg unser 1. Kürbis- und Lichterfest gefeiert.

Am Nachmittag brachten wir die Augen aller Anwesenden mit einem Showprogramm zum Leuchten. "Das ist einfach wunderschön", freuten sich die Senioren über die Beiträge der Kinder.

Später wurden stolz die selbst gebastelten Laternen im Gelände entzündet und durch die Dämmerung mit einem Laternenumzug getragen.

Bei gutem Essen und Punsch konnte der Tag gemütlich ausklingen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, der Freiwilligen Feuerwehr Raschau,

dem Ortsverein Langenberg e.V. sowie den Kindern, Lehrern, Eltern der Jenaplanschule und den Tänzerinnen der "Flamedancers" für das Mitwirken an diesem fröhlichen und wunderschönen Fest bedanken.

Wir haben von einem kleinen Laternenfest geträumt und große leuchtende Augenblicke erhalten.

Auch ein Gewinner unserer Kürbisaktion wurde ermittelt und kann sich über einen Gutschein freuen. Wir wünschen viel Freude damit und eine schöne Zeit mit unseren Alpakas.

Assistentin der Geschäftsführung





AZUBI FIT DAY





Unter dem Motto "Azubi Fit Day" lud die Barmer Chemnitz am 28. September 2023 alle Auszubildenden (Azubis) zu einem sportlichen Event ein.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrü-Bung durch den Gastgeber und einem Vortrag zum Thema "Gesunde Ernährung im Schichtdienst".

Nach diesem Vortrag und einem Bodycheck aller Auszubildenden wurde es sportlich. Beim Bodycheck erhielten alle Teilnehmer Informationen zur Prozenthöhe von Flüssigkeit und Muskelmasse in ihrem Körper.

Beim sportlichen Teil der Veranstaltung gab es eine Challenge des Tages. Dabei mussten die Azubis "Schmetterlinge auf dem Balanceboard" fangen. Dies war eine Übung für das Gleichgewicht, welches im Alltag eine große Rolle spielt. Es sah einfacher aus, als es war. Zum Schluss wurden die besten Fänger ausgezeichnet.

Natürlich durfte eine Pause mit leckeren Snacks vom Grill bei dieser ganztägigen Veranstaltung nicht fehlen und nach der ersten Sporteinheit schmeckte dies umso besser.

Nach der gelungenen Stärkung ging es langsam weiter mit Aufwärmübungen und kurzen Klettereinheiten, um die Muskeln auf das Bouldern (Klettern) an den großen Wänden vorzubereiten.

Nachdem unsere Auszubildenden sich ordentlich ausgepowert hatten, folgte ein zweiter Vortrag zum Thema "Gewaltprävention" mit wichtigen Tipps zur Gesprächsführung und dem Umgang mit schwer einschätzbaren Situationen im Pflegealltag.

Zum Abschluss gab es noch die Siegerehrung der Challenge auf dem Balancebord, bei der unsere Auszubildende Frau Schürer den 2. Platz belegt hat und zwei Karten für ein Basketballspiel der "Chemnitz99" gewonnen hat. Hierzu noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Es war auf jeden Fall ein toller Tag und ein großer Dank geht an das Team der Barmer.

Zentrale Praxisanleitung



WIR GRATULIEREN ZUM ABSCHLUSS!

Vor einem Jahr entschloss sich unsere Pflegedienstleiterin, Frau Wiechmann, den Schritt zu einer beruflichen Weiterentwicklung zu gehen.

Der neue Tagesablauf gestaltete sich ab da, mit neuen Aufgaben, die bewältigt werden mussten. In dieser kurzen Zeit tauchte sie wieder in einen Schulalltag ein. Das Lernen für Prüfungen, neues Wissen aneignen und weiterhin als Pflegedienstleitung ihrem Team zur Seite stehen, musste unter einen Hut gebracht werden. Doch mit der Unterstützung des gesamten Gut Förstel-Teams konnte sie sich auf die Herausforderung fokussieren und Ende Oktober erfolgreich die Weiterbildung "Heimleiterin" abschließen.

Wir gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen weiterhin viel Erfolg im Unternehmen

Geschäftsführer



WIR SAGEN DANKE!

Mit einem herzlichen Dankeschön haben wir Ende November unsere langjährige Mitarbeiterin Frau C. Dick in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir verlieren eine engagierte, zuverlässige, kompetente und hilfsbereite Mitarbeiterin.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles erdenklich Gute und viel Gesundheit. Auf weitere Begegnungen, in welcher Form auch immer, freuen wir uns schon heute. Wir werden sie vermissen.

Wohnbereich 2



politische Herausforderungen be-

dürfen Maßnahmen, um die Widerstandsfähigkeit zu stärken und



Stress zu reduzieren. Die im Branchenvergleich geringen Ausfallzeiten sollen stabilisiert werden. Eher instinktiv hatten wir bereits Maßnahmen (Mitarbeiterbefragungen, Gefährdungsanalysen, Auswertung Fehlzeiten, Gesundheitstage ...) etabliert, jedoch nicht als BGM intern/extern kommuniziert.

Wir wurden zum 2. Mal mit dem Siegel "ERZgesund" ausgezeichnet (Rezertifizierung).

Die Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH (DRWS) betreibt mehrere stationäre Pflegeeinrichtungen (Gut Förstel, Gut Gleesberg, Haus Waldeck), drei Tagespflegeeinrichtungen und einen Ambulanten Pflegedienst. Verschiedene Wohnformen und eine Servicegesellschaft runden das Portfolio ab. Die Einrichtungen sind mehrfach als

Attraktiver Arbeitgeber Pflege ausgezeichnet. Zum zweiten Mal wurde nun die DRWS mit dem Siegel "ERZgesund" für ein ausgezeichnetes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ausgezeichnet. Das BGM-Projektteam setzt sich zusammen aus der Geschäftsführung, dem Projektmanagement und dem BGM-Beauftragten.

Wir haben ein Betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert, weil ...

Die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und die Zufriedenheit der Mitarbeiter sollen gestärkt werden, um das Unternehmen weiterhin erfolgreich führen zu können. Insbesondere komplexe, gesellschaftliche und sozial-

In unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement sind wir besonders stolz auf ...

Zum einen hat sich intern die Marke "DRWSgesund" etabliert unter der wir alle Maßnahmen des BGM bündeln und den Mitarbeitern sichtbar machen. Dadurch hat sich die Mitarbeiterbeteiligung erhöht. Gemeinsame sportliche Aktivitäten stärken das Teamgefühl. Im Rahmen unserer "Denkfabrik" bearbeiten wir Themen wie "gesundes Führen", "Selbstfürsorge und Achtsamkeit". 2024 führen wir ein persönliches Gesundheitsbudget für die Mitarbeiter ein.

Wir haben uns mit dem Siegel "ERZgesund" zertifizieren lassen, weil ...

Um unser BGM besser zu strukturieren, dieses zielgerichtet weiterzuentwickeln und Potentiale zuerkennen. Unseren Mitarbeitern, Kunden und Kooperationspartnern wollen wir signalisieren, welchen Stellenwert das BGM beim "Attraktiven Arbeitergeber Pflege" hat.

Geschäftsführer

DANKE FÜR 285 JAHRE GUT FÖRSTEL



Es ist uns in jedem Jahr eine große Freude, Mitarbeiter zu ihrem Firmenjubiläum beglückwünschen zu dürfen und irgendwie beglückwünschen wir uns auch ein wenig selbst, da es uns gelingt, Mitarbeiter langfristig an unser Unternehmen zu binden.

Neben 5 Jahren, durften wir auch zu 10, 20, 30 und gleich zweimal zu 40 Jahren Gut Förstel gratulieren. Stellvertretend für alle Jubilare seien hier Frau Heinz und Frau Machatschek erwähnt. 40 Jahre, solange gibt es manch ein Unternehmen nicht!

Es war bemerkenswert, was es zu berichten gab. Wie war das früher, unter welchen Bedingungen fand Pflege statt? Über den ein oder anderen Leitungswechsel wurde geschmunzelt, da man ja selbst einen Systemwechsel (1989) überstanden hat und sich wundert, über welche Kleinigkeiten wir uns heute aufregen.

Beide waren sich einig, dass selbst ihre Kinder im Gut Förstel groß geworden sind (einem dieser Kinder haben wir heute übrigens zum 20-jährigen Firmenjubiläum gratuliert). Wir freuen uns auf weitere.

Jahre und viel Freude mit den Blumen, Gutscheinen und dem ein oder anderen Tag Sonderurlaub!

P.S. Da es noch Zuwachs gibt, soll im kommenden Jahr der "Mitarbeiter-Club 40" ins Leben gerufen werden. Wir freuen uns darauf!

Geschäftsführer









Bei etwas kühleren Temperaturen haben unsere Gäste die Pflanzkübel vor dem Eingang der Tagespflege herbstlich bepflanzt. Unsere fleißigen Frauen arrangierten Erika, Chrysantheme, Stacheldraht und Stiefmütterchen zu einem tollen Blickfang.

Auch unsere Tische wurden herbstlich geschmückt und erhielten ein tolles Blümchen. Gleichzeitig zog ein leckerer Duft vom frisch gebackenen Apfelkuchen durch die Räume.

Unsere Gäste waren sich alle einig: "Das sieht aber schön aus und duftet köstlich". Vielen Dank an unsere Gäste und deren Angehörige für die tollen "Mitbringsel"!

Tagespflege Gut Förstel



HERBSTZEIT

Die Herbstzeit ist in der Hutznstub etwas ganz Besonderes. Die herbstlichen Farben verbreiten gute Laune unter den Gästen und auch das schöne Wetter lädt noch zu herrlichen Spaziergängen ein. Abgesehen davon sorgten die Mitarbeiter der Hutznstub auch in den Räumlichkeiten der Tagespflege für herbstliches Ambiente.

Allem voran stand die Dekoration im Eingangsbereich – außen mit wunderschöner Heide verziert und innen mit allerlei Früchten des Herbstes.

Das Highlight aber war der diesjährige Erntedank-Tisch. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei unseren Gästen und ihren Angehörigen bedanken, dass er reichlich gefüllt war. Ein Hingucker auf alle Fälle.













HERBSTWOCHE IN DER HUTZNSTUB

In unserer Herbstwoche standen wieder einmal zahlreiche Angebote auf dem Plan.

Über den Erntedank-Gottesdienst und dem Besuch des Pöhlaer Kirchenchores freuten sich unsere Gäste sehr. Pfarrerin Frau Seifert gestaltete mit musikalischer Umrahmung eine schöne Andacht. Im Anschluss konnten sich die Gäste noch handwerklich-kreativ beschäftigen. Sie gestalteten zwei Kürbisse, welche dann unsere Hutznstub zierten.

Am nächsten Tag stand Wellness auf dem Programm. Das war ein Genuss für alle Sinne.

Auch der Besuch von der Polizeidirektion Chemnitz war ein besonderes Angebot in dieser Woche. Bei einer Präventionsveranstaltung für Senioren erklärte Polizeibeamtin Jana Kürschner die Gefahren an der Tür, am Telefon und im Internet für die Senioren und gab hilfreiche Tipps zum Schutz. Auch interessierte Bürger von Pöhla und Umgebung konnten zu dieser Veranstaltung kommen. Im Anschluss wurde sich noch ausführlich darüber unterhalten. Ein wichtiges Thema, über welches

Jeder informiert sein sollte, denn es kann JEDEM passieren!

Zum Abschluss der Herbstwoche in Pöhla gab es noch ein wunderschönes Herbstfest. Bevor das feiern richtig los gehen konnte, stand noch eine bunt gemischte Bewegungsstunde mit Physiotherapeutin Viola auf dem Plan. Die Zeit verging wie im Flug und das Herbstmenü wartete schon. Die Butterbrezeln, die Weißwurst mit dem süßen Senf und die Bratwurst ließen sich alle Gäste schmecken. Der selbstgemachte Zwiebelkuchen rundete das herbstliche Menü noch ab. Die musikalische Umrahmung unseres Festes wurde durch "De Buchholzer" gestaltet. Welch ein Spaß und eine Freude. Allen war es im Gesicht anzusehen. Glücklich und zufrieden verabschiedeten sich unsere Gäste ins Wochenende.

Wir bedanken uns zusätzlich bei der Große Kreisstadt Schwarzenberg für die Unterstützung.



GEMEINSAMES

WEINFEST

Am Samstag, dem 21. Oktober 2023, feierte die Tagespflege Gut Förstel gemeinsam mit der Hutznstub ihr Weinfest. Schon am Vortag liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Für die Kürbissuppe wurde viel Gemüse geschnippelt und gekocht, dazu wurde frisches Brot als Beilage gebacken.

Am Samstag ging es nach einem gemeinsamen Frühstück musikalisch in den Vormittag. Das "Brillenquartett" aus Elterlein unterhielt uns mit Anekdoten und Liedern zum Schunkeln.

Bei einem guten Glas Wein und Käsehäppchen stimmten alle mit ein. Wir bedanken uns für die schöne Unterhaltung zu unserem Fest. Anschließend verspeisten wir die selbstgemachte Kürbissuppe. Sie war sehr gut gelungen, super. Nach einer kurzen Ruhepause haben wir unser



Fest mit einem gemütlichen Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen abgeschlossen.

Vielen Dank an alle Helfer, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

Tagespflege Gut Förstel & Hutznstub in dr Schul

BUNDESWEITER VORLESETAG IM KINDERGARTEN

"PÖHLBACHZWERGE"

Mit dem bundesweiten Vorlesetag soll ein Zeichen gesetzt werden, um das Vorlesen wieder weiter in den Vordergrund zu rücken. Speziell bei kleineren Kindern ist es die Voraussetzung für Sprachbildung, die auch Zukunftschancen hervorbringt. Deshalb beteiligt sich die Hutznstub gemeinsam mit dem Ortskindergarten "Pöhlbachzwerge" an diesem Projekt.

Nach dem Frühstück machten sich zwei "Vorlese-Omis" auf den Weg in den Kindergarten. Mit einigen Vorlesebüchern gerüstet, lasen sie den Kindern ca. 1 Stunde daraus vor. Als kleines Dankeschön bekam jedes Kind einen Anhänger zum Thema und Gummibärchen. Auch unsere "Vorlese-Omis" Anita und Gitti erhielten einen Dank von den Erzieherinnen des Kindergartens. Über eine Urkunde und das bekannte "Sumsel-Mus" – der Honig der Pöhlbachzwerge – konnten sich beide freuen. Ein tolles Erlebnis, bei dem wir nächstes Jahr definitiv wieder mit dabei sind.



GOLDENER HERBST

IM WOHNPARK ERLABRUNN



Unter dem Motto "Spiel, Spaß und Gemütlichkeit" sind die Mieter des Wohnparks Erlabrunn in die herbstliche Jahreszeit gestartet.

Neben den wöchentlichen Spielenachmittagen war vor allem das gemeinsame Kochen (und Essen!) in den Räumen unserer Begegnungsstätte ein besonderes Highlight. Man war sich einig: in Gemeinschaft schmeckt es einfach besser. Außerdem gab es in den vergangenen Monaten noch das ein oder andere "Geburtstagskind" zu feiern. Bei all dem wurden wir wieder tatkräftig von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt, denn wir feierten die Feste, wie sie fielen.

Zur "kuschligen Jahreszeit" darf natürlich auch das entsprechende Ambiente nicht fehlen. Deshalb haben wir uns in einer Damenrunde kurzerhand auf den Weg nach Schneeberg gemacht. Dabei haben wir es uns nicht nehmen lassen, das Gelände und unsere Partnereinrichtung Gut Gleesberg zu besuchen.

Unser großes Ziel war aber das Werkhaus Schneeberg. Im liebevoll dekorierten "Wohnzimmer" haben wir Kaffee und Kuchen genossen, während das Wetter draußen immer grauer wurde.

Beim Schlendern durch den kleinen Laden sind wir an allerlei Goldstücken hängen geblieben. Eine besondere Freude hat uns das Kerzengießen bereitet. Die Auswahl aus (fast) allen erdenklichen Farben und Formen hat es der Ein oder Anderen anfangs schwer gemacht. Mit Rat und Tat stand uns aber "Enne" zur Seite, damit beim Kerzengießen auch nichts schiefgeht.

So war die Freude groß, als unsere Damen in der darauffolgenden Woche die selbst gegossenen Kerzen in den Händen hielten.

Auch wenn die Zeit im Wohnpark Erlabrunn zu Ende geht, konnten unsere Erlabrunner Senioren einen wahrhaft goldenen Herbst genießen.

Wohnpark Erlabrunn



ABSCHIEDSKAFFEETRINKEN

IM ERLABRUNNER HOCHHAUS

Man kann es nicht zutreffender sagen, als Hermann Hesse in seinem "Stufen-Gedicht".

"... bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben, ...wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen, ... Kaum sind wir heimisch in dem einem Lebenskreise und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen, ... Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entraffen, ... und neuen Räumen uns entgegensenden ... des Lebens Ruf an uns wird niemals enden, ...!"

Seit nunmehr über fünf Jahren gestalteten wir durch unseren Sozialdienst und unser Unternehmen mit ganz viel Herzblut im Erlabrunner Hochhaus unser Serviceangebot. Dies waren für die dort wohnenden Mieter eine Vielzahl von Leistungen, angefangen von unserem täglich besetzten Beratungsbüro (für alle Wehwehchen des Lebens) und einer großen gemütlichen Begegnungsstätte. Der Service reichte von der Vermittlung von Pflege- und Hilfsangeboten, Fahrdiensten, wöchentlichen Sport- und Spielenachmittagen, über regelmäßige Ausflüge und Unternehmungen und natürlich auch gemeinsames Beisammensein, Kochen und Feiern.

Also alles, was man braucht, um möglichst auch im Alter noch recht lange in den eigenen vier Wänden zu wohnen und im Notfall sich versorgt zu wissen. Nun sagen wir "Tschüss", denn die seit auch fünf Jahren durch den Vermieter (Sitz in Hamburg) versprochenen baulichen Maßnahmen für ein an-



sprechendes Betreutes Wohnen endeten immer in Schall und Rauch ... Schade!!!

Aber, um die Erlabrunner Senioren nun "nicht im Regen" stehen zu lassen, werden wir ab Dezember nur ein paar Hausnummern weiter in die Alte Erlabrunner Schule umziehen und dort weiter als Kontaktstelle für Nachbarschaftshilfe Ansprechpartner sein.

Zu unserem Abschiedskaffeetrinken am 15. November 2023 durften sich die Mieter mit dem Bürgermeister der Gemeinde Breitenbrunn Herrn L. Dsaak und dem Geschäftsführer Herrn M. Eisenberg darüber austauschen und auch ihre Herzdrücker loswerden.

So werden wir bestimmt nach dem Umzug von unserer Arbeit in "den neuen Räumen" berichten.

Wohnpark Erlabrunn



IM STILLEN GEDENKEN

Mit dem Wochenspruch aus Psalm 90,12 "Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden" begann der Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Bewohner im letzten Kirchenjahr.

Mit dem Verlesen der Namen und dem Anzünden einer Kerze verneigten wir uns nochmals vor jedem Verstorbenen. Wie wichtig ein solcher Gedenkgottesdienst ist, zeigte auch in diesem Jahr die große Anzahl der Angehörigen, die unserer Einladung gefolgt sind.

Herzlichen Dank an Pfarrer Arnold für die Gottesdienstgestaltung, Frau Wiedemann für die musikalische Begleitung am Klavier und unseren Pflegeleitungen für das Verlesen der Namen und Anzünden der Kerzen.

Beim anschließenden Trauerkaffee wurden Gedanken und Geschichten aus der gemeinsamen Zeit im Gut Förstel ausgetauscht.

Es ist tröstlich, dass die Verstorbenen nur einen Gedanken weit entfernt sind.

Geschäftsführer

ANGEHÖRIGENABENDE ZUM JAHRESENDE

Transparenz ist uns wichtig und daher fanden in den letzten Wochen wohnbereichsbezogene Angehörigenabende statt. Ein direkter Austausch mit der Geschäftsführung, der Pflege- und den Wohnbereichsleitungen sowie der Betreuungsleitung ist wertvoll und sorgt für gegenseitiges Verständnis.

Auch aktuelle Themen wie:

- Die jetzige Situation in der Pflegebranche
- Informationen zum Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz
- Investitionen, welche 2023 erfolgt und für 2024 in Planung sind
- sowie allgemeine Informationen von den Wohnbereichen

wurden angesprochen und erläutert.



Zum Thema Demenz gab es ferner hilfreiche Informationen von Seiten unserer Förstel-Akademie. Wir danken allen Angehörigen für den offenen Austausch, die vielen positiven Rückmeldungen und für ihr Vertrauen.

Pflegedienstleitung







"DREH' DICH, DREH' DICH PEREMETT"

Unser traditionelles Anschieben der Förstelpyramide fand am Samstag vor dem 1. Advent statt.

Fast alle Bewohner vom Gut Förstel, Mieter des Betreuten und des Service Wohnens sowie einige Angehörige wohnten dem Ereignis bei.

Für einen tollen musikalischen Rahmen sorgte Herr Lemke, welcher ein sehr gern gesehener Gast in unserem Hause ist. Er begleitete unsere Bewohner auch während der Coronazeit zu Weihnachten mit einem Hofkonzert.

Seine dargebotenen Weihnachtslieder, Weihnachtsgedichte und Instrumentalklänge versetzten unsere Bewohner auch diesmal wieder in besinnliche und freudige Weihnachtsstimmung.

Anschließend wurde mithilfe von zwei Bewohnern und Herrn Eisenberg unsere Pyramide angeschoben. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab leckere Bratwurst und Glühwein.

Mit diesem kleinen Fest wurde bei uns im Gut Förstel die Weihnachtszeit offiziell eingeläutet.

Betreuung





IM GLANZ DER STERNE

"Lichterketten strahlen im Dunklen, und viele Kerzen leuchten mit Charme, glänzend der
Kinder Augen funkeln – so wird's im Herzen
hell und warm! Lass den Zauber in dein Herz
und trag ihn durch die Welt. Im Grunde sind
es immer die Verbindungen mit Menschen, die
dem Leben seinen Wert geben."

(Verfasser unbekannt)

"Die Sterne sehen toll aus", so die einhellige Meinung von Bewohnern, Mietern, Gästen und Mitarbeitern. Das fanden wir auch und bedanken uns ganz herzlich bei unserem Freundeskreis Gut Förstel e.V. für das vorgezogene (vor dem 1. Advent) Weihnachtsgeschenk.

Die Übergabe fand durch die Vorsitzende des Freundeskreises, Frau Luisa Friedrich, statt und wie man sieht, erstrahlen die Sterne im vollen Glanze. Über die Tatsache, dass sich der Freundeskreis mit Weihnachtsgeschenken und "Freude schenken" auskennt, darüber berichten wir ebenfalls in dieser Ausgabe unseres Glöckchens.

Geschäftsführer





HERZENSWÜNSCHE ZU WEIHNACHTEN

Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Familie. Wir alle freuen uns in dieser 7eit über die Gemeinschaft mit unseren Liebsten, nicht wahr? Doch was ist, wenn da mal niemand mehr ist? Wenn kein Besuch kommt, keine Kinder, Enkel oder Freunde? Wenn niemand kleine Aufmerksamkeiten bringt oder ein paar nette Worte mit uns wechselt? Für immer mehr ältere Menschen wird dies leider aus den verschiedensten Gründen zur Realität. Hier setzen wir als Freundeskreis des Gut Förstels an und schenken Freude. Die Bewohner und Mieter ohne Angehörige durften vorab einen Wunschzettel schreiben und die ehrenamtlichen Mitglieder - bzw. der Weihnachtsmann natürlich - besorgten alles. Am 4. Dezember 2023 wurden alle zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Förstelstübchen eingeladen. Bei Kuchen, Kaffee und Livemusik genossen alle Anwesenden die Weihnachtsstimmung und das Zusammensein. Der Weihnachtsmann nahm den weiten Weg auf sich und verteilte die Herzenswünsche. Von einer Kuscheldecke his hin zu einem Bildhand von Alaska wurden alle Wünsche erfüllt.

Wir sind für jeden einzelnen Spender dankbar, der dies möglich gemacht hat, und freuen uns über



die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder. Der Freundeskreis wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen, melden Sie sich unter **lui.friedrich@outlook.de.**

Ab 2 € im Monat können Sie unseren Freundeskreis unterstützen. Wir sind für jede Hilfe dankbar.

Freundeskreis Gut Förstel

BUDENZAUBER





Unter dem Motto "BUDENZAUBER" kamen unsere Mitarbeiter aus dem Gut Förstel, der DRWS Service GmbH, den Tagespflegen Gut Förstel und Hutznstub in dr Schul sowie dem Ambulanten Pflegedienst zu einem kleinen Weihnachtsmarkt zusammen.

Für ausreichend Verpflegung war gesorgt, sodass unsere Mitarbeiter sich entspannen und gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbringen konnten.

Unser Geschäftsführer, Herr Eisenberg, versorgte sie mit warmen Getränken und Herr Gündel vom Küchenteam lockte mit schmackhafter Kartoffelund Gulaschsuppe die hungrigen Gäste an seinen Stand.

Über ein Präsent zu Weihnachten konnten sich die Mitarbeiter ebenfalls freuen. Damit es auch noch nach Weihnachten bei einer entspannten Stimmung bleibt, erhielten sie für ihre Gesundheitsprophylaxe ein Shiatsu-Massagegerät.

Es war ein gelungener und sehr gemütlicher Nachmittag. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste gemeinsame Fest.

Assistentin der Geschäftsführung







KLEINE GESCHENKE

"Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist: zu versuchen, einem anderen eine Freude zu bereiten."

(Mark Twain)

Der Weihnachtsmann aus Thüringen (Verwandte einer Mitarbeiterin vom Wohnbereich 2) spendete zum wiederholten Male kleine Weihnachtsgeschenke für unsere Bewohner. Neugierig und voller Vorfreude öffneten unsere Bewohner die Päckchen. Die kleinen Geschenke zauberten sogleich ein Lächeln in die Gesichter unserer Bewohner.

Alle Bewohner bedanken sich auf Herzlichste bei Antje, Anneliese und Diana, auch im Namen des Teams vom Wohnbereich 2.

Wohnbereich 2



ADVENTSMARKT 2023

Jeden Mittwoch in der Adventszeit fand wieder unser kleiner Adventsmarkt für alle Bewohner im Alterswohnsitz Gut Förstel statt. Neben vielen verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten konnten wir auch weihnachtliche Klänge vom Scheibenberger Posaunenchor oder den Kindern der Musikschule Grünhain-Beierfeld in vollen Zügen genießen.

Ein herzlicher Dank geht natürlich an alle Beteiligten, die mit ihrer Unterstützung den Bewohnern einige wunderschöne Nachmittage in der Adventszeit gestaltet haben.

Betreuung

WEIHNACHTS-MARKTTREIBEN



Mit einem kleinen Programm von den Knirpsen der Kita am Birkenwäldchen in Waschleithe begann der Weihnachtsmarkt in der Woche vor dem 3. Advent.

Dazu besuchten uns wieder die Gäste der Hutznstub in Pöhla. Anschließend genossen wir bei weihnachtlicher Musik einen Glühwein und selbstgebackene Waffeln.

Es war für alle ein großer Gaumenschmaus. Wer wollte, konnte diese Leckereien auch im Freien an der Weihnachtsmarktbude genießen. Zum Mittag gab es, gemäß dem Flair, Roster vom Grill mit frischem Kartoffelsalat.

Für die vielen Gäste war es eine gelungene Abwechslung zum gewohnten Alltag. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese schönen Momente.

Tagespflege Gut Förstel



LETZTER GOTTES-DIENST FÜR DAS JAHR 2023 ...

... und auch der Letzte für unseren jahrelangen Pfarrer Volker Burkart.

Aber bis zum endgültigen Abschied erzählte Herr Pfarrer Burkart noch einmal von Jesus und wieso er auf einem Esel ritt und nicht auf einem Pferd die Botschaft, die er vermitteln wollte, war, allen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen.

Im Verlauf des Gottesdienstes sangen alle gemeinsam die Klassiker der Weihnachtslieder wie "Leise rieselt der Schnee" oder "Süßer die Glocken nie klingen". Es war eine besinnliche, aber auch wehmütige Stimmung mit dem Hintergrund des Abschiedes.

Zum Schluss verabschiedete sich Herr Burkhart von unseren Bewohnern und dankte allen für die gesegnete Zeit, welche er mit ihnen verbringen durfte. Für ihn wird es nun Zeit, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Als Dankeschön wurde auch ihm ein kleines Geschenk in Form des "Karz'l" überreicht. Wir wünschen hiermit Herrn Pfarrer Burkart alles erdenkliche Gute und bleiben Sie gesund.

Betreuung











PLÄTZCHENDUFT UND LEUCHTENDE KINDERAUGEN

Es war wieder so weit und die Kinder der Kindertagesstätte "Pöhlbachzwerge" waren zu Besuch in der Hutznstub. Voller Erwartungen und Vorfreude ging es los. Der Ofen unserer Weihnachtsbackstube wurde vorgeheizt und der Teig lag bereit. Unsere kleinen Bäcker und Bäckerinnen verteilten sich und los ging es. Es wurde geknetet, gerollt und fleißig ausgestochen. Welch eine Freude für unsere Gäste.

Als die ersten Plätzchen aus dem Ofen kamen, konnte verziert werden. Das gefiel den kleinen Wichteln natürlich besonders gut. Mit buntem Zuckerguss und Streuseln wurde verschönert. Am Ende durfte auch jeder naschen. Unsere Gäste erhielten für diesen tollen Vormittag ein kleines Ständchen voller Weihnachtslieder als Dank und die Kinder konnten sich über eine große Büchse Plätzchen freuen. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis, Jung und Alt zusammenzubringen.

Hutznstub in dr Schul



WEIHNACHTLICHE VORFREUDE

An einem trüben Tag im November fuhren unsere Gäste der Tagespflege Gut Förstel in die Bastelwerkstatt der Holzwaren Egermann.

Dort erwartete uns eine große Auswahl verschiedener weihnachtlicher Motive zum Anmalen und Zusammensetzen.

Jeder Gast konnte sein persönliches Bastelmotiv auswählen und als Farbe und Pinsel bereitstanden, begann die Arbeit.

Nach einer guten Stunde intensiver Bastelei und Malerei wurden die fertigen Räucherhäuschen, Schwibbögen, Schneemänner und Sterne bestaunt.

Jeder freute sich über sein gelungenes Werk und mit roten Bäckchen wurde die Heimfahrt gestartet.

Tagespflege Gut Förstel





LICHTERFAHRT DURCHS ERZGEBIRGE

Von Langenberg nach Schwarzenberg über Aue und Lößnitz, durch Affalter, Zwönitz und Elterlein zurück nach Langenberg führten die gemütlichen Lichterfahrten unsere Bewohner und Mieter des Betreuten Wohnens.

Schon vor der Abfahrt war die Aufregung groß, und während der Fahrt genossen alle die Atmosphäre der Weihnachtszeit. Es gab viel zu sehen und zu entdecken. Kleine Stopps an Pyramiden oder großen Schwibbögen wurden natürlich eingelegt, um die einzigartige Stimmung noch mehr in sich aufzunehmen.

Es kamen immer wieder Erinnerungen und Geschichten unserer Bewohner zum Fensterschmuck und den Dekorationen hervor. Ein großer Dank geht an die fleißigen Helfer der Technik und Begleiter aus der Pflege, die unseren Bewohnern und Mietern diese Ausfahrten ermöglicht haben.

Geschäftsführer





WUNDERSCHÖNE ÜBERRASCHUNG

Ganz still und leise waren in der Nacht zum 1. Advent Wichtel im Haus unterwegs, die den Weg, auch durch den tiefsten Schnee, zu uns gefunden haben.

Schon das dritte Jahr in Folge erhielten wir von den "Christen in Schwarzenberg" liebevoll gestaltete Aufmerksamkeiten für unsere Bewohner in der Adventszeit.

Ein herzliches Dankeschön für diese wunderschöne Überraschung. Unsere Bewohner haben sich über diese liebevoll gestaltete Dekoration sehr gefreut.

Betreuung



WEIHNACHTSFEIER

Kurz vor dem Heiligabend luden wir zu unserer Tagespflege-Weihnachtsfeier ein. Zahlreich und voller Vorfreude erschienen viele Gäste. Gleich nach dem Frühstück begrüßte sie der Weihnachtsmann mit seinen Alpakas, den neumodischen Rentieren.

Wer sich noch an ein weihnachtliches Gedicht oder Lied erinnern konnte, trug dieses vor und der ein oder andere stimmte mit ein.

Anschließend verteilten die fleißigen Weihnachtswichtel die Geschenke. Zu Mittag überraschte uns die Küche mit leckeren Entenkeulen, Klößen und Rotkraut. Auch hier ein großes Lob an die Küche.

Nach einer kurzen Mittagspause und dem gemeinsamen Kaffeetrinken, mit selbst gebackenen Keksen und Lebkuchen, erfreute uns ein musikalisches Duo aus Langenberg mit weihnachtlicher Musik aus dem Erzgebirge.

Dazu sangen und klatschten unsere Gäste erfreut mit. Mit vollen Händen und vollem Bauch ging es nach der Weihnachtsfeier für alle zufrieden nach Hause.

Tagespflege Gut Förstel















WINTERWOCHE IN DER HUTZNSTUB

Auch in der kalten Jahreszeit dürfen die Gäste der Hutznstub in dr Schul eine Menge erleben. So auch in unserer Winterwoche. Gleich am 1. Tag ging es mit den Gästen auf den Annaberger Weihnachtsmarkt. Nach einer längeren Fahrt durch unser Erzgebirge kamen wir voller Erwartung in Annaberg an. Es roch schon so verlockend nach Bratwurst, Glühwein und gebrannten Mandeln. Voller Begeisterung betrachteten die Gäste die schön geschmückten Buden und Fensterchen. Erinnerungen wurden wach. Es wurde gegessen, sich bei einer Tasse Glühwein unterhalten und der eine oder andere kaufte fleißig Weihnachtsgeschenke ein. Am Ende des Rundgangs freuten sich alle Gäste, dies gemeinsam noch einmal erleben zu können.

Am 2. Tag der Winterwoche wurde es kreativ. Der zur Weihnachtszeit gehörende Engel stand auf dem Plan. Aus Kanthölzern und Styroporkugeln entstand mit weißer Acrylfarbe ein toller Engel. Am Ende konnte jeder Gast ihn noch nach Belieben verzieren und gestalten. Tolle Exemplare entstanden, die unsere Gäste an dem Tag mit nach Hause nehmen konnten.

Der 3. Tag stand ganz im Zeichen der Gemeinsamkeit. Die Gäste der Hutznstub und Langenberg trafen sich in der Tagespflege Gut Förstel und gestalteten den Tag gemeinsam. Ein kleiner Weihnachtsmarkt war geplant, Waffeln wurden für alle gebacken und ein Kinderprogramm rundete den Tag ab.

Höhepunkt unserer Winterwoche war am Freitag unser Weihnachtskino und unsere Weihnachtsfeier am Nachmittag. Am Vormittag erfreute der Kino-Film "Wunder einer Weihnachtsnacht" alle Zuschauer. Danach gab es ein festliches Weihnachtsessen, welches allen gut gemundet hat. Am Nachmittag war es dann soweit. Als sich alle Gäste in der festliche geschmückten Hutznstub eingefunden hatten, kam der Weihnachtsmann mit seinem Gehilfen. Nicht mit Sack, sondern mit Handwagen, großem Buch und der Rute polterte der Weihnachtsmann an die Tür der Hutznstub. Jeder Gast musste ein Gedicht oder Lied vortragen, bis er ein Geschenk erhielt. Nachdem der Weihnachtsmann gegangen war, konnte "Dr Paul" mit frecher Weihnachtsmusik aus dem Erzgebirge die Gäste begeistern. Mit einer Tasse Glühwein oder Punsch sang es sich viel leichter mit. Ruck zuck neigte sich der Nachmittag auch dem Ende zu.



HEILIGABEND IM GUT FÖRSTEL

"Oh du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit"

Am 24. Dezember konnten unsere Bewohner einen festlichen Heiligen Abend mit erzgebirgischer Gemütlichkeit erleben. Im Glanz der Lichter wurde ihnen nach kulinarischer Tradition ein frisch zubereitetes leckeres Festessen mit Gänsebrust, Klößen und Rotkohl serviert.

Freudestrahlend erwarteten unsere Bewohner den Weihnachtsmann und die Bescherung. Sie nahmen mit Spannung ihre Geschenke entgegen. Traditionell erklangen Weihnachtslieder, der Weihnachtsmann trug Weihnachtsanekdoten vor und in den strahlenden Augen unserer Bewohner wurde der Weihnachtszauber erlebbar. Frohe Weihnachten.



Betreuung





SILVESTER IM GUT FÖRSTEL

Am 31. Dezember 2023 wurde im Gut Förstel zünftig Silvester gefeiert. Mit bekannter und beliebter Stimmungsmusik, Spaß, Tanz, Polonaise, selbst zubereiteter Bowle und Knabbereien ließen sich unsere Bewohner am letzten Tag des Jahres mit einer unterhaltsamen Silvesterparty auf den Jahreswechsel einstimmen und stießen auf 2024 an.

Prosit Neujahr im Gut Förstel!

25 JAHRE HELFEN - WIR SAGEN DANKE!

Am 16. Oktober 2023 feierte der Freundeskreis zur Förderung der Seniorenarbeit am Alterswohnsitz Gut Förstel e. V. sein 25-jähriges Bestehen.

Das bedeutet: 25 Jahre Patenschaften, Feste und Feiern, Herzenswünsche erfüllen, Unterstützen, Ausfahrten, Geschenke, und vieles mehr. 25 Jahre helfen: Freude verbreiten sowie gemeinsame Zeit verbringen.

WIR SAGEN ALLEN DAFÜR RECHT HERZLICHEN DANK!

FREUNDESKREIS GUT FÖRSTEL













In stillem Gedenken und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Herrn Wolfgang Wingendorf, Rechtsanwalt i. R.

Völlig unerwartet ist unser geschäftsführender Vorstand der Dr. Willmar Schwabeschen Heimstätten-Stiftung und langjähriger Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft am 22. Januar 2024 im Alter von 71 Jahren verstorben. Herr Wingendorf war 1992 maßgeblich an der Rückübertragung der Stiftungsrechte sowie der Einrichtungen Gut Förstel und Gut Gleesberg beteiligt. Als Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der Stiftung und als Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft (1992-2020) hat er die Einrichtungen stetig weiterentwickelt. Über 30 Jahre lenkte er maßgeblich die Geschicke von Stiftung und Betriebsgesellschaft. In den letzten Jahren war er stets hilfreicher Berater für alle operativen Verantwortlichen.

Er war in unseren Häusern ein gern gesehener Gast und kam mit den Menschen schnell ins Gespräch. In seiner stets höflichen und zuvorkommenden Art hat Herr Wingendorf es nie versäumt, allen handelnden Personen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu danken und für die oft schweren Aufgaben seine Anerkennung auszusprechen.

Unser Mitgefühl und unsere Gedanken gelten in diesen schweren Stunden seiner Ehefrau und seiner Familie.

Wir werden sein Wirken und seine Verdienste in Ehren halten und auch in seinem Sinne weiterwirken. Wir werden ihn sehr vermissen!

Dr. Willmar Schwabesche Heimstätten-Stiftung - gemeinnützig -

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Dr. Willmar Schwabe Heimstätten-Service GmbH



Rosen-Apotheke

Apotheker Jens Wagner e.K.

Straße des Friedens 16a • 08352 Raschau-Markersbach

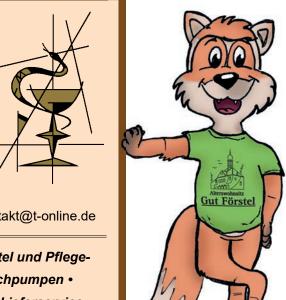
Mo-Fr: 08.00 - 18.00 • Sa: 08.00 - 12.00

Tel.: 0800-8100600 / Fax: 0800-8100601 (gebührenfrei)

Internet: www.rosenapotheke-raschau.de

e-mail: rosenapotheke-raschau.kontakt@t-online.de

Homöopathie • Schüßler-Salze • Bachblüten • Arzneimittel und Pflegeprodukte für Tiere • Verleih von Babywaagen und Milchpumpen • Reiseimpfberatung • Zuzahlungsservice • kostenfreier Lieferservice





BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE ALLEN EIN herzliches Glückauf und bleiben Sie gesund!

Unser nächstes Glöckchen erscheint im April 2024.



Alterswohnsitz Gut Förstel

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Alterswohnsitz Gut Förstel

Elterleiner Str. 2

08352 Raschau – Markersbach

Telefon:

03774 132-0

Telefax:

03774 132-140

E-Mail:

mail@gutfoerstel.de

Design & Umsetzung:

www.beclever-werbeagentur.de, Göttingen

Ansprechpartner:

Michael Eisenberg – Geschäftsführer Hausleitung Kathrin Eisele – Assistentin der Geschäftsführung Bärbel Ludwig – Sekretariat Elfi Möckel – Redaktion

Dagmar Voigt – PDL Ambulanter Pflegedienst Anja Butter – PDL Tagespflege Gut Förstel Dominique Kircheis – PDL Hutznstub in dr Schul Janett Wiechmann – PDL Stationäre Pflege Heike Theilemann – Pflegeberatung

Redaktion:

Elfi Möckel, Michael Eisenberg, Tagespflege Gut Förstel, Hutznstub in dr Schul Pöhla, Betreuung, Zentrale Praxisanleiterin, Freundeskreis GutFörstel, Assistentin der Geschäftsführung, Wohnbereich 2, Pflegedienstleitung, Wohnpark Erlabrunn,

Bilder: Gut Förstel